Stille Musik.

Heute

Familienabend nebst Bockbierfest.

(K. Bauerscher Lagerkeller K.)

Hotel Lingke.

Täglich Beleuchtungsprobe mit **Siemens' Regenerativ-Sonnenbrenner.**

F. Hagenmoser.

Schweizerhaus

Mittwoch den 16. Februar 1881

Maskenball.

Freitag den 11. Febr. 1881 Abends 8 Uhr im weißen Saale des Etablissements Helbig, am Theaterplatz:

Populär-wissenschaftlicher Vortrag des Herrn Dr. Ernst Henrici über:

Altgermanische Seehelden

(Wikinger).

Eintritt 1 Mark. Billets an der Kasse, sowie vorher an folgenden Verkaufsstellen: Expedition der „**Deutschen Reform**", kleine Brüdergasse 10; **Bernh. Philipp's Nachf.**, Marienstraße 6 und Antonsplatz 6; **H. Maergel**, große Meißnergasse 3 (Neustadt).

Eine alte, feine Weiße trinkt man bei **Johne, 4 Cranachstraße 4.**

Kapuziner Export, exquisit. **Hagenmoser, Hotel Lingke.**

Dichter u. Schreiber für Alles **J. Sommerfeldt**, Salzg. 5, I.

50 Pfg. Rath und Auskunft in allen Geschäftssachen, Briefe, Gesuche, Käufe, Verträge billigst. **E. Leinert**, Löbergasse 7, 2 Tr.

Literat Fleischer, jetzt **Wilsdrufferstr. 19, III.** fertigt f. **20 Jahren** vorzügliche **Gedichte**, Festlieder, **Toaste, Briefe, Käufe, Gesuche** ꝛc. bill. u. schnell.

O. Wünschmann, große Schießgasse 13, 1. Et. **Gesuche,** Briefe, Toaste, Tafel-Lieder, Käufe ꝛc. (auch brieflich).

Gesuche, Briefe, Käufe und Rechnung. ges. M. Krohnstr. 5, 2. L.

„Unser Liebling"

Kinder-Gavotte von Heinrich Weiss.

Dresden, Georg Näumann.

7 Ausgaben: Pianoforte à 2 u. 4 Händen, Pianoforte u. Violine, für 4 u. 2 Violinen, für Orchester und für Militärmusik.

Mustergiltige Ausbildung in d. **Buchführung** u. sämmtlichen **Contorwissenschaften** gewährt Handelslehrer **R. Buschenhagen**, Wilsdrufferstr. 31, 3.

Unterricht

im Vorsellammalen u. Zeichnen wird ertheilt. Gef. Anfragen Meißner Gasse 10, 1 Treppe Buch- u. Kunsth., Seestr. 15.

Französisch,

1 Stunde 40 Pf., lehrt gründlich Conversat., u. Grammatik. Gebildete Lehrerin, w. lange in Frankreich war. Adr. Marienstr. 38, 2. Et.

Unterricht in der Rundschrift

wird ertheilt nach bewährter Methode und mit Erfolg. Expedition „Die Familie", Schlossstrasse 15, erste Etage.

Amerikanisches Speisefett à Pfd. 64 Pf., im Ganzen billigst bei **Joh. Dorschan, Dresden,** Freibergerplatz 25.

Westend-Museum,

Wallstraße 1, 1. Et.

Heute Freitag **letzter Damentag.** Gewerbe- u. Handwerkervereinskarten haben noch bis Sonntag Giltigkeit.

H. Tuffert's Restaurant,

Humboldtstrasse Nr. 1. empfiehlt seine gutgepflegten

Biere

sowie kräftigen, guten u. billigen

Mittagstisch

in ganzen und halben Portionen.

Echt Frankfurter Aepfelwein-Ausschank,

im Keller der Marien-Apotheke, Altmarkt 16.

Aepfelwein, a Flasche 50 Pf. excl. Glas, Aepfelwein-Essig, a Flasche 30 Pf. excl. Glas, Aepfelwein-Champagner, a Fl. Mk. 1,50. Bestellungen für hier sowie außerhalb werden prompt ausgeführt. **Otto Petsch.**

Privat-Besprechungen.

Dresdner Männergesangverein

Punkt ½9 Uhr im Vereinslokal **Fortsetzung der Statutenberatung.**

Der für nächsten Sonnabend angesetzte Ball wird wegen zu geringer Betheiligung in einen Familienabend mit Souper und anschließendem Tanz **umgestaltet.**

Bürger-Casino.

Masken-Ball

Mittwoch den 16. Febr. a. c. in Braun's Hotel.

Anfang ½8 Uhr.

Billets für die Angehörigen der Mitglieder sind bei unseren Vorstands-Mitgliedern, Herrn Kaufmann **W. A. Heischmann**, Margarethenstr. 7 part., im Komptoir, und Herrn Innungsmeister **Schulze**, große Meißnergasse 9, zu entnehmen.

Das Direktorium.

Militär-Verein Germania.

Das I. Stiftungsfest des Sängerchores, bestehend in Concert und Ball (feines Programm), wird am Sonnabend den 12. Febr. 1881, im Saale des Colosseum, abgehalten, wozu die geehrten Kameraden nebst ihren Angehörigen ergebenst eingeladen werden. **Anfang 8 Uhr.**

Billets sind zu haben beim Kassirer **Schmidt, Körnerstraße Nr. 8,** Kamerad **Fritzsche, Kolosseum,** Vereinsboten Kamerad **Forner, Zieckstraße 1,** Kamerad **Müller, Schillerstraße 62,** sowie beim Unterzeichneten.

Der Vorstand des Sängerchors.
F. Engelhardt,
Königsbrückerstr. Nr. 19.

Militär-Verein I.

Sonntag den 13. Februar

Concert und Ball im Saale des Trianon.

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen beim Vorstandsmitglied **Guber**, Schirmacherg. 10 part., bei Fleischermstr. Kamerad **Hausfeld**, Wettinerstraße 19, beim Vereinsboten **Zorge**, Schlossstr. 27, 1. Etage, und bei sämmtl. Vorstandsmitgliedern.

Launiges Programm. Anfang 6 Uhr. Ball bis 1 Uhr.

Der Vorstand.

Eltern und Vormünder,

deren Knaben nach erfüllter Schulzeit **Klempner** zu werden wünschen, wollen sich an Unterzeichnete wenden, werden ihnen Lehrmeister für ihre Söhne oder Mündel innerhalb der **Klempner-Innung** nachgewiesen werden, ebenso werden die Mitglieder der Klempner-Innung, welche gesonnen sind Lehrlinge anzunehmen, angewiesen bei Unterzeichneten sich anzumelden. Die Klempner-Innung hat für ihre Lehrlinge eigene Zeichenschule.

Der Vorstand.

F. Lange. F. Emil Türke.

Sonntag **Wehlen — Bastei — Schandau.** Abf. 9,20. **S. D. N. V. G.**

Verein Olympia.

Heute Abend 8½ Uhr Probe zu dem aufzuführenden fremdnationalen Aufzug im Saal zum **Colosseum** bei dem am 16. Febr. d. J. daselbst stattfindenden Maskenball. Die geehrten Theilnehmer werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Bienenzüchter-Verein für Dresden ꝛc.

Versammlung

Sonntag den 13. Febr. Nachm. im goldnen Ring. Wahl. Interessanter Vortrag des Herrn **Michael.**

Döring-Ver.

Morgen Abd. 8 Uhr **II. Stiftungs-Fest** Meinhold's Salo. Der Vorstand.

Bautechniker-Gesangverein „Vignola".

Heute Freitag den 11. Februar Gesellschafts-Abend in den Sälen von Braun's Hotel. **T. V.**

Verein für Volksbildung,

kleine Brüdergasse 10, I. Et.

Sonnabend den 12. Februar

Vortrag

von Herrn Dr. **Chalybäus** über: „**Der Alkohol-Genuß und seine Folgen**". Beginn des Vortrags ½9 Uhr. D. V.

Donnerstag den 17. Februar in den Räumen des **Königl. Belvedere**

Kleiner Familienabend.

Zeichnung bis Dienstag den 15. ds. beim Tafelmeister **Jost.**

Militär-Verein

Saxonia.

Sonntag den 13. Febr., Nachmitt. 2 Uhr, wird unser Kamerad **Lau** vom Frauenpanie, Chemnitzerstraße 24, aus beerdigt. Um zahlreiche Betheiligung bittet

F. Sterl, Vorstand.

Militär-Verein „Germania".

Um Zweifeln und wiederholten Anfragen zu begegnen, wird den Mitgliedern obigen Vereins bekannt gegeben, daß der die Annonce zur Abhaltung des ersten Stiftungsfestes des Sängerchores am 12. d. M. unterzeichnende Vorstand, Kamerad F. Engelhardt, nur Vorstand des betr. Sängerchores ist, während der Unterzeichnete nach wie vor das Amt des Vorstandes obigen Militär-Vereins wahrnimmt.

Dresden, 10. Febr. 1881.
L. Reinicke,
Vorstand des Militärvereins „Germania" zu Dresden.
Wohnung: Schönfelderstraße 11, 1. Priv.

Scheibenschützen.

Mittwoch den 16. Febr. **Familienabend** in Meinhold's Etablissement. Viel Tanz, Verteilung der Speciel-Prämien. Billets für Mitglieder u. deren Gäste sind bei Hrn. Dir. Hänicke, Wettinerstr. 24, 2., zu entnehmen.

Der IV. Hilferuf

an den hohen **Reichstag wegen Aufhebung des Impfzwanges** von Dr. med. **Meyner und Lähner** ist soeben erschienen und für 50 Pf. beim Verleger **H. Reinhardt Mathildenstraße 1.** sowie in allen Buchhandlungen zu haben.

Die vielen darin aufgeführten Schädigungsfälle sind meist schaudererregend.

Der große Gelehrte, Professor **Germann** in **Leipzig** sagte: Die Impfung macht den Wert geistig, Prof. **Hammerniek:** „Das deutsche Impfzwangs-Gesetz ist ein Schandfleck in der Geschichte, der nie mehr auszuwaschen ist.

Victoria-Salon.

Als Spezialitäten sind zu erwähnen: die Seiltänzer-Familie **Thielgo**, der Equilibrist und Zauberer Mr. **Pascal** nebst Familie, der Clown **Brothers-Avone** und die Flöten- und Harfen-Virtuosinnen Geschwister **Breyer.**

Hast jede Nacht Vergnügen nachjagen
Und maître de plaisir bei jedem Verein,
Und kann im Katzenjammer plagen
Die armen, unschuldigen Mägdelein:
Das ist nicht Mädchenerziehers Art,
Das ist nicht fein, das ist nicht zart!

Ein dankbar Freundschaftsherz gab ich Ihnen einst, dies ist und bleibt Ihr Eigenthum! Doch mehr verlangen wäre Wahn; drum bitt ich herzlich, sich und mich zu schonen, da wir **des** Bittern schon genug gekostet. Da Andere sehr oft für mich zu sprechen sich für befugt halten, so lassen Sie sich durch nichts mehr täuschen. Herzlichen Gruß.

A. kommt ½12 U. Stilt. Mui. **M. F. 11.**

Sophie. Nachr. erb. Freue mich, Dich Sonntag Nachm. zu sprechen. Bitte Ort u. Zeit bestimmen und umgeh. Nachricht geben, denn muß dann andere Einladung ablehnen. Werw. bleiben unmöglich. Innigen Gruß!

Ou. 90.

Brief a. 6. dss. nicht vorgek. **P....s 24.**

Gilt „Rathsellaß" mir? Bitte Antwort Kreuzstr. **A. T.**

Friedrichstädter,

ertragt euer Geschick mit Ergebung und macht nicht noch durch eure von Aerger zeugenden Inserate den Ausspruch Schönecker's zur Wahrheit.

W. v. J. d. Strecke hin. Ist es d. Herrn angenehm, d. Bekanntsch. d. Dame zu machen? 9. Mittw. Abd. ½8 Omnibus v. Waldschl. n. Dresden-Neust. d. Wrk. **M. L. 4** Postamt 6 Fr.-Neust. 9. Sonnab. 4. 1.

Z. A.

Hitler? wollte es Ihnen beichten, nicht Uettel. Doch nicht krank?

Nein. Y.

(Chff. 1900; 14. Jan. — Und er war **nicht** nach Ihrem Wunsche ...!

Geht kein Mann anzustellen, muss es eine Wittwe sein und noch dazu eine Klasche?

Morgen kommen Fleischergang **10 Stück Ventilatoren** zur Versteigerung.

Lotos Lotos-Blume

Alles übertreffender Wohlgeruch u. **Hollunderblüthe einzig** bei **M. Kirchel**, Marienstr. 7. **K.**

Das Generaldepot der so schnell beliebt gewordenen und erschöpfenden Neuheit:

Waldgrastepptiche

befindet sich bei **F. W. Wagner**, Dresden, Schäferg. 24. **D. R.**

Als **beste** und **billigste** Bezugsquelle für **garantirt reine**

Weine

können wir das Geschäft von **Josef Arndt**, Marienstraße 8 (Ecke), Jedermann empfehlen.

D. N.

Die haltbarsten Geraer Kalbleder, feinste gehämmerte Sohlleder, wasserdichte Kindleder, beziehe große Kronengasse, gegenüber der Sparkasse. **Neh.**

Bei vorkommendem Bedarf von **Schuhwaaren** wird das Geschäft von

Joh. Pietsch,

15 Wettinerstraße 15, Jedermann bestens empfohlen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl neuester, eleganter, praktischer und dauerhafter **Schuhwaaren** eigener Fabrikation zu den bekannt **wirklich billigen** Preisen.

Z. Z.

2 Jahre lang

paßt man für **alle** Schuhen bei jeder **Uhr 6 Kreuzstr. 6.** M. F.

Strümpfe,

Hosen und Jacken bekommt man billigangewirkt b. **W. O. Seidel**, Dippoldiswaldaerplatz 3. **K.**

Jeder Dame

sei bei Einkäufen in angefangenen und fertigen Stickereien Decken, Canevas, Wolle ꝛc. die Tapisserie-Manufaktur von **Hartmann & Sohn**, Schloßstraße 17, gegenüber dem Königl. Schlosse, über äußerst billigen Preise und großen Auswahl halber bestens empfohlen.

H.

Echte mollige

Schlafröcke!

mollige Schlafröcke! nur gut und billig in der **Dresdener Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstraße Nr. 4 und 5,** im Hause des Hrn. Bankier **Adolf Hirsch,** und bittet man, auf die Firma: „**Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun.**" genau zu achten. W. A. B.

Jedermann, wer von den großen Stapel-Artikeln:

Lama u. Flanell

Bedarf hat, dem sei das reichhaltigste Lager dieser Branche: **Gewandhausstraße** (im Café français), aus vollster Ueberzeugung empfohlen. Die Muster- u. Qualitäten-Auswahl bei wirklich billigen Preisen und guter Waare ist so groß, daß Niemand unbefriedigt dieses Geschäft verlassen wird.

Die von der Red. d. Bl. empfohlenen, bei **L. Weise**, Coiff., **Seestr. 3,** nur allein zu habenden

Entoutcas-Zöpfe

sind, weil dieselben als Zopf, Dreher, Knoten, Chignon, zur einf. Haus-, sowie zur eleg. Ballfrisur verwendet werden können, als wirklich praktisch und billig jeder Dame zu empfehlen.

D. R.

Wegen Aufgabe des zweiten Geschäftes von

Franz Herig

(Webergasse Nr. 23) beginnt dort am 1. Februar **ein Ausverkauf** von Winter-Paletots, Regenmänteln, Jaquets und Umhängen **zu ungewöhnlich billigen Preisen,** worauf die Damen aufmerksam gemacht werden. Schluß des Geschäftes Ende März. **D. R.**

Das Hutgeschäft von Rich. Schubert, Annenstraße, vis-à-vis der neuen Post, sei bei Einkauf von **Cylinder- und Filz-Hüten** seiner großen Auswahl der modernsten und geschmackvollsten Herren- und Knabenhüte wegen bei billigen Preisen Jedermann bestens empfohlen.

Reine Wolle.

Die weltberühmten schwarzen und farbigen reinwollenen **Geraer Kleiderstoffe,** Cashemiros, Diagonales, Crêpe, Grosses Velours, Thibet, Satins, Atlas, Beige, Kammgarnstoffe für Umhänge u. Pelzbezüge u. s. w. kauft man am besten und billigsten sowie in großartigster Auswahl nur in der **Niederlage Geraer Kleiderstoffe** von **S. Nahmmacher,** Amalienstr. 1, Garage am Pirnaischen Platz.

Fuhsettlich, komm nur einal her, Man kennt Dich doch kaum wieder!
Der neue Hut gefällt mir sehr, Komm rein und seh' Dich wieder!
So ruft der Nachbar Duselfatz, Als Wettlich kam von Dresden, Der sich bei **Büchner** Badergaß' M'en Hut hat auserlesen.
Ja, sagte Wettlich, der's ächte Fritz! Da hab ich mich gewundert, Dort kriegste billig eine Mütz' Und **Hüte** viele hundert.
Brauchst Du en Regenschirm, en Hut, **Filztlatschen, Einlegsohlen,**
So merk den Namen **Büchner** Dir, Er wird stets gut empfohlen.
Weckst Du die Badergasse **nicht,** So brauchst Du nur zu fragen, Es wird, weil **Büchner** sehr bekannt, Ein jedes Kind Dir's sagen.

O. J.

Kaffee

kauft jede Hausfrau am **besten bei Alfred Herrmann,** Sternplatz, Ecke Annenstraße.

Lederschuhe m. Holzsohlen, Blechwaaren u. blau emaillirtes Geschirr am billigsten in guter Qualität zu haben **Stiftsstraße 3, 1. Etage. F.**

Reellst. Bezugsquelle für **feine Herrengarderobe Annenstrasse 1 und Altmarkt 17**

Moritz Pfefferkorn.

Barèges

und **Tarlatans,** die feinsten Qualitäten, zu Ball- und Gesellschaftskleidern staunend billig im **Rob. Neubner**schen Ausverkaufe, Marienstraße 30. **D. R.**

Braut-Schleier

findet man in großer Auswahl sehr billig bei Frau **Gruner,** Reinhardtstr. 10 part. **H.**

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 42 Jahren im besten Renommee stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm, Rampeschestr. 25.**

Kinderwagen, Fahrstühlchen, Reisekörbe, Blumentische und alle **Korbwaaren** verk. sehr billig **F. Roßberg,** große Schießgasse 11. **H.**

Trauerhüte

kauft man in Auswahl billigst bei **O. Grünewald, An der Kreuzkirche Nr. 2.**

A. P.

Wo bekomme ich meine altmodischen Haararbeiten am modernsten und billigsten umgearbeitet? Nur allein bei **R. Freisleben,** Friseur, Wilsdrufferstr. 37 u. Wettinerstr. 13.

Filz- u. Cylinder-

Hüte neuester Facon, Hüte modernisiren, färben, bügeln, Filzschuhe, Sohlen, sehr gut u. billig beim Hutmacher **H. Teistler,** Mitte der Alaunstr. 84. **D. R.**

Hüte hat in Masse Büchner, Badergasse.

Theater, Concerte, 11. Febr.

Billet-Verkauf „Invalidendank", Seestraße 20, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

23. Vorstellung im 4. Abonnement.

Mittel-Preise.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in drei Akten von G. von Moser und Franz von Schönthan.

Hermann, Kellner	Hr. Zoder
Matilde, seine Frau	Frl. Meinhardt
Fritz, Student	Frl. Diercke
Rudolf, Leutnant	Frl. Haas
Joachim, Student	Hr. Gebhardt
Sophie, seine Frau	Frau Wolf
Max, deren Sohn	Frl. Lehmann
Wendelin v. Tannenfeld	Hr. Kramer
Premier v. Jetzgen	Hr. Meierhofer
Kammerrat Knaller	Hr. Lauterbach
Premier v. Reil-Reisingen	Hr. Patzer
Musikdirektor Hermsdorf	Hr. Dreßler
Kommerzienrat Fabrikant Folgen	Hr. Degen
Mutter, Witwe bei Folgen	Hr. Lieber
Hans, Schüler bei Folgen	Frl. Gluth
Max, Primaner bei Folgen	Frl. Lauterbach

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.
Morgen: Alexandrine Strelitz.

(In der Neustadt.)

Gastspiel.

Morgen: Der Vielgeist.

Residenz-Theater. (Circusstraße 41.)

Benefiz für Hrn. **Alexander Radnagy,** Gastspielers des Königl. Deutsche Königs.

Jeanne, Jeannette, Jeanneton, drei Mädchen vom Lande.

Operette in 3 Akten und 4 Bildern von Clairville und Delacour. Musik von E. Lecocq.

Der Prinz von Scapitz	Hr. Milbenz
Der Marquis von Rocs	Hr. Wille
Bridet	Hr. Rudnagy
Lagrinade	Frl. Kaul
Ein Postillonbrauer	Hr. Oster
Ein Notar	Hr. Schreiber
Hauberrat	Hr. Wolkenstein
Jeanne	Frl. Clemens
Jeannette	Frl. E. Klein
Jeanneton	Frl. Wasser-Alberg
Alexine	Frl. E. Klein
Blanche	Frl. Hebe
Jacinte	Frl. Fischer
Marietta (Cadetten)	Hr. Gerber
Blanchette (Cadetten)	Frl. Montbrecht
Dorothe (Cadetten)	Frl. Wolff
Lucifer (Cadetten)	Frl. Grenach
Calinot (Cadetten)	Frl. Garetz
Müller (Cadetten)	Frl. Engelmann
	Frl. Weberbauer

Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Morgen: Die Räuber.

Victoria-Salon (Waisenhausstraße 25.) Täglich Vorstellung.

CONCERTE.

Eintritt frei. Anfang 8 Uhr.

Besuchsstunden der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
Gemälde-Galerie (Zwinger)	11–2 frei	10–2 150 Pf.	10–3 frei	10–3 50 Pf.	10–3 frei	10–3 frei	10–1 50 Pf.
Kupferstich-Kab. (Zwinger)	—	—	10–2 frei	10–2 50 Pf.	10–2 frei	10–2 frei	10–2 50 Pf.
Gypsabgüsse (Zwinger)	11–1 frei	10–2 frei	10–2 frei	10–2 frei	10–2 frei	10–2 frei	—
Zoolog. Museum (Zwinger)	11–1 frei	11–1 frei	—	1–3 frei	11–1 frei	—	1–3 frei
Prähistor. Museum (Zwinger)	—	9–1 frei	9–1 frei	2–4 frei	9–1 frei	9–1 frei	—
Mathem. Salon (Zwinger)	—	10–2 1. Stud.	10–2 1. Stud.	9–12 50 Pf.	10–2 1. Stud.	10–2 1. Stud.	9–12 50 Pf.
Ethnogr. Museum (Johanneum)	11–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	—
Gewehr-Galerie (Johanneum)	11–2 25 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	—
Porzellan-Samml. (Johanneum)	11–2 25 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	—
Grünes Gewölbe (R. Schloß)	—	10–1 Zutritt.	10–1 Zutritt.	10–1 Zutritt.	10–1 Zutritt.	10–1 Zutritt.	10–1 Zutritt.
Münz-Kabinet (R. Schloß)	—	—	10–1 1. Stud.	—	—	10–1 1. Stud.	—
Bibliothek (Japan. Palais)	—	9–1 1. Stud.	9–1 1. Stud.	9–11 2–4 1. Stud.	9–1 1. Stud.	9–1 1. Stud.	9–11 2–4 1. Stud.
Antiken-Samml. (Japan. Palais)	—	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.
Kunstgewerbe-M. (Antonsplatz 1.)	11–2 frei	—	10–2 25 Pf.	10–2 25 Pf.	10–2 25 Pf.	10–2 25 Pf.	10–2 25 Pf.
Kgl. Museum (Körnerstraße 4.)	9–5 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–12 2–5 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–2 50 Pf.	10–12 2–5 50 Pf.
Sächs. Kunstverein (Brühl'sche Terrasse)	11–3 50 Pf.	11–4 50 Pf.	11–4 50 Pf.	11–4 50 Pf.	11–3 50 Pf.	11–4 50 Pf.	11–4 50 Pf.

Alterthums-Mus. (Palais d. Gr. Gart.) Anmeldung beim Inspektor, Moltkeplatz 5, part. Eintritt 1 Mark.

Mineral.-Museum (Palais d. Gr. Gart.) Täglich geöffnet gegen vorherige Anmeldung Schloßstraße 2, Eingang 1 Treppe rechts. Eintritt 1 Pf., 10 Pf., jede weitere Person 50 Pf.

Bibliothek der Kunstgew.-Schule Abkt. Cabinet Kaufmann & Sohn Panoptikum. Gerberstraße Nr. 2. Geöffnet Wochentags von früh 9 bis Abends 9 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Täglich geöffnet von 9–4 Uhr.

Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 9 Uhr.